

67292 Kirchheimbolanden  
Uhlandstr. 2  
Telefon (06352) 710 - 109  
E-Mail: [pressestelle@donnersberg.de](mailto:pressestelle@donnersberg.de)  
Datum: 20.03.2026

## **Großangelegte Einsatzübung an der Zellertalbahn am 21. März 2026**

Am Samstag, 21. März 2026, findet ab 09:00 Uhr im Bereich der Zellertalbahn bei Börstadt eine größere Katastrophenschutz- und Rettungsübung statt. Geübt wird ein Szenario mit einem Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Pkw. An der Übung sind Feuerwehren, Rettungsdienst, Hilfsorganisationen und weitere Einsatzkräfte aus mehreren Verbandsgemeinden beteiligt.

Der Übungsort befindet sich an der Zellertalbahn bei Bahnkilometer 3,6, im Bereich vor der Brücke am Wirtschaftsweg zwischen der L 401 und der Ortslage Börstadt.

Für die Bevölkerung ist wichtig: Es handelt sich ausschließlich um eine Übung. Es besteht zu keiner Zeit eine reale Gefahr für Bürgerinnen und Bürger. Auch eine erhöhte Zahl von Einsatzfahrzeugen, Einsatzkräften, Rauchdarstellung oder Absperrungen steht im Zusammenhang mit dem Übungsgeschehen.

Im Rahmen der Übung kommt es zu vorübergehenden Verkehrsbehinderungen und Sperren. Betroffen ist die L 401 zwischen Börstadt-Theresienhof (Abzweigung Hahnweilerhof) und der Abzweigung K 39. Verkehrsteilnehmende werden gebeten, den Bereich möglichst zu umfahren und den Anweisungen vor Ort Folge zu leisten.

Im Übungsraum kann es zu einem verstärkten Aufkommen von Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Einsatzfahrzeugen kommen. Zudem werden zur realistischen Darstellung Rauchmittel eingesetzt. Diese dienen ausschließlich der Übung und sind Teil des geplanten Szenarios.

Mit der Übung soll vor allem das Zusammenwirken der verschiedenen Einsatzorganisationen bei einem größeren Schadensereignis auf der Bahnstrecke trainiert werden. Dazu gehören unter anderem Alarmierungsabläufe, die Organisation der Einsatzstelle, die Rettung im Gleisbereich und die Versorgung zahlreicher verletzter Personen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist Bestandteil der Übung.

Die Verantwortlichen bitten die Bevölkerung um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen und danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung.